



Text: Daniel Müller, Fotos: dmu/ privat

Mein Haus ist dein Haus

Das Ehepaar Ohlf wollte 1969 endlich einmal im Ausland Urlaub machen. Frauke Ohlf las in einer Zeitschrift etwas über Haustausch. Fast zeitgleich suchte Hedy Lützelschwab aus der Schweiz Haustauscher an der Nordsee. Die drei begaben sich jeweils auf eine 1100 Kilometer lange Reise und zugleich in ein Experiment. Sie tauschten untereinander ihre Wohnungen.

„Wir sind weltoffen, unkompliziert und wollten etwas Neues ausprobieren“, sagt Frauke Ohlf. Hedy Lützelschwabs Wunsch war es, „einmal nicht nur die Berge, sondern weiter sehen zu können“. Sie hatte in Eiderstedt an der Nordsee ihren Meeresblick und das Ehepaar Ohlf im Schweizer Kanton Graubünden die Berge vor Augen sowie einen komfortablen und zugleich günstigen Urlaub. Die drei haben noch heute Kontakt und besuchen sich regelmäßig. Aus dem Experiment wurde eine Leidenschaft. Mittlerweile leben die Ohlfs in Kiel und sind erfahrene Haustauscher bei Homelink, dem größten internationalen Netzwerk für Haus- und Wohnungstausch.

Ihr Haus im Stadtteil Hasseldieksdamm bietet mit drei Schlafzimmern, Garten und einer Sammlung Insider-Tipps für Kiel den idealen Rahmen für einen Urlaub an der Ostsee.

„Natürlich ist Haustausch auch Vertrauens-

sache. Aber die Tauscher sind meistens vom gleichen Schlag – zuverlässig und ehrlich“, sagt Jürgen Ohlf. „Einmal hatte ein Gast versehentlich ein Glas kaputtgemacht, ein schlechtes Gewissen bekommen und vergessens in Kiel nach Ersatz gesucht. Als er uns das beichtete, haben wir ihm erklärt, dass es doch nur ein billiges Senfglas war. Es ist wie in einer großen Familie. Wir überlassen den Tauschern guten Gewissens unser Haus.“ Der Sicherheitsaspekt bleibt trotzdem wichtig. „Eine Haftpflicht- und Hausratversicherung sind Pflicht. Außerdem stellen wir zunächst nur Außenaufnahmen ins Netz. Erst wenn wir die Tauschpartner per Telefon oder E-Mail kennen gelernt haben, zeigen wir Innenaufnahmen. Wir legen auch Wert darauf, dass wir die Leute – wenn möglich – vorher sehen.“ In der Homelink-Gebühr von jährlich 140 € ist ein Garantiefonds von 2.500 € enthalten. Dieser greift laut Anbieter dann,

wenn beispielsweise ein Tauschpartner die Reise nicht antreten kann und der Tausch nicht zustande kommt, obwohl bereits Flugtickets gebucht wurden.

38 Jahre Haustausch: Frauke und Jürgen Ohlf





In diesem Haus mit Alpenblick in der Schweiz genossen die Ohls ihren letzten Urlaub.

Das Risiko minimal – die Vorteile enorm. Für das Ehepaar Ohlf gehe es aber nicht nur um den finanziellen Aspekt oder um den besonderen Komfort mit Garten, Balkon und kompletter Einrichtung. „Wir lernen die unterschiedliche Kultur viel besser kennen. Wir quatschen am Gartenzaun mit den Nachbarn und unternehmen auch manchmal etwas mit der Verwandtschaft. In Österreich hatten wir richtigen Familienanschluss. Die Mutter unseres Tauschpartners hatte uns Kekse gebacken, und mit dem Bruder waren wir auf einem Dorffest tanzen“, erinnert sich Jürgen Ohlf.

Es gibt Last-Minute-Haustausch, das House-Sitting-Prinzip, wo das Haus gepflegt wird, und sogar Autotausch. „Die Möglichkeiten sind vielfältig“, erklärt die ehemalige Lehrerin. „Wir wohnten schon in einem feudalen Chalet, aber auch in einem Haus ohne Strom. Für jeden ist etwas dabei – egal ob Haus oder Wohnung.“ Rund 20 Mal haben die Ohlfs einen Tauschpartner gefunden. Einmal half sogar das Büro von Kiels ehemaligem Oberbürgermeister Norbert Gansel. „Das Büro erhielt einen Brief von einem Lehrer aus der Nähe von Marseille. Er suchte für den Strandurlaub einen Tauschpartner in Kiel. Über das Schulamt bekamen wir den Brief und tauschten – toll!“

Nach Erfahrungen in Schottland, Wales, den Niederlanden und auch Deutschland werden die Schweiz-Liebhaber im April 2008 sogar für fünf Wochen nach Neuseeland reisen – nur der Flug wird bezahlt. Mittlerweile steigen auch die Mitbewerber vor der Haustür. Jürgen Ohlf verrät: „Kiel galt früher immer als langweilig. Aber es gibt schon zwölf Haustauscher im Kieler Raum. Unsere Stadt kann immerhin einen Segel- oder Strandurlaub bieten.“ Im Gegenzug gibt es bei Homelink bis zu 16.000

Haustauscher aus rund 75 Staaten von Andorra bis nach Vietnam. Seit ihrer Pensionierung haben die Ohlfs noch mehr Zeit, zu reisen und Häuser auf verschiedenen Kontinenten zu tauschen. Ein kompletter Tausch der eigenen vier Wände auf Dauer kommt für das Paar dann aber doch nicht in Frage. Dafür kehrt es zu gerne wieder nach Kiel zurück.

i Was ist Haustausch?



Haustausch bedeutet, die Wohnung oder das Haus gegen ein anderes zeitlich begrenzt anzubieten. Ein Tausch kann zeitgleich oder zeitversetzt stattfinden. Es fallen in der Regel nur Kosten für Anfahrt und Verpflegung an. Die Idee kommt aus den USA, begann in den 30er- und 40er-Jahren als Austauschprogramm für Uni-Dozenten und wurde in den 70ern salonfähig, nachdem der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter sein Haus in Georgia mit einer brasilianischen Familie in Recife getauscht hatte. Tauschbörsen bieten diese Variante des Reisens an. Als Vorteile gelten geringere Kosten und eine voll ausgestattete Unterkunft. Es ist auch möglich, das eigene Auto zur Verfügung zu stellen. Formulare und zusätzliche Garantiefonds sind bei den internationalen Tauschbörsen verfügbar.



Mehr Wohl und Wert mit Bad und Heizung



Von der Beratung über die Planung bis zum letzten Montageschritt: Für unsere Kunden sind wir der zentrale Partner bei allen Vorhaben rund um Bad und Heizung. Nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihr schönes Zuhause.

Einfach anrufen: **0431-71 73 7-11**

Gebhardt & Sohn GmbH . Braunstr. 20 . Kiel
www.GebhardtundSohn.de

GEBHARDT & SOHN

Mehr Wohl und Wert mit Bad und Heizung